



Corporate News

Homann Holzwerkstoffe mit guter operativer Entwicklung im ersten Halbjahr 2021

München, 07. September 2021 – Die Homann Holzwerkstoffe GmbH, einer der führenden europäischen Anbieter von dünnen, veredelten Holzfaserverplatten für die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie, hat sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 weiter positiv entwickelt. Auf Basis vorläufiger Zahlen wurden die Umsatzerlöse um 32 % auf 156,9 Mio. Euro (H1 2020: 117,4 Mio. Euro) gesteigert. Während das erste Halbjahr 2020 stark durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt war, wirkte sich die durchgehend hohe Nachfrage in 2021 sehr positiv auf die Umsatzerlöse aus. Das bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wurde auf rund 32,5 Mio. Euro (H1 2020: 19,8 Mio. Euro) gesteigert.

Fritz Homann, Geschäftsführer der Homann Holzwerkstoffe GmbH: „Alle unsere Werke haben im ersten Halbjahr sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig eine gute Entwicklung gezeigt. Dieser Trend hat sich in den Monaten Juli und August fortgesetzt. Darüber hinaus erwarten wir, dass die Nachfrage im gesamten zweiten Halbjahr 2021 auf einem sehr hohen Niveau bleibt.“

Aufgrund dieser positiven Entwicklung geht die Geschäftsführung von einer deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse und des EBITDA für das Geschäftsjahr 2021 aus. Der Konzernzwischenbericht für das erste Halbjahr 2021 wird am 28. September 2021 veröffentlicht.

Nachfrageüberhang auf den Holzmärkten führt zu steigenden Rohstoffpreisen

Rundholz ist der Basisrohstoff für die Herstellung der von der Homann Holzwerkstoffe Gruppe produzierten MDF- und HDF-Platten. Während die Preise für Rundholz in den letzten Jahren sehr niedrig waren, führen abnehmende Holzvorräte mittlerweile dazu, dass einer hohen Nachfrage ein geringeres Angebot gegenübersteht und somit auch die Preise in der Beschaffung steigen. Diese Situation hat jedoch keinen direkten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von Homann Holzwerkstoffe, da die steigenden Rohstoffpreise durch Anpassung der Verkaufspreise der Produkte kompensiert werden können.

Fritz Homann, Geschäftsführer der Homann Holzwerkstoffe GmbH: „Die Entwicklung der letzten Monate hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Holzindustrie eine hohe Bedeutung für die Gesamtwirtschaft hat und, dass Preisdifferenzen und Lieferengpässe in diesem Markt auch angrenzende Sektoren beeinflussen. Dabei belegen sowohl die allgemeine Aufmerksamkeit als auch die gestiegene mediale Berichterstattung wie dynamisch und aus vielerlei Hinsicht spannend die vermeintlich altgediente Holzindustrie doch ist.“



Corporate News

Über Homann Holzwerkstoffe

Die Homann Holzwerkstoffe GmbH mit Hauptsitz in München ist ein führender Hersteller von dünnen, hochveredelten, mitteldichten und hochdichten Holzfaserverplatten (MDF/HDF). Mit den Produktionswerken in Deutschland in Losheim am See sowie an den polnischen Standorten Karlino und Krosno/Oder beliefert die Gesellschaft die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie weltweit mit Schwerpunkt auf die europäischen Märkte. Das traditionsreiche Familienunternehmen ist seit 2012 am Kapitalmarkt etabliert und mit der Unternehmensanleihe 2021/2026 (ISIN: DE000A3H2V19, WKN: A3H2V1) an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Tragen Sie sich in unseren Investorenverteiler ein unter: <https://www.homann-holzwerkstoffe.de/investor-relations/ir-kontakt/>

Presse/Investor Relations:

IR.on AG

Anna-Lena Mayer, Martin Grünter

T +49 221 9140 970

homann@ir-on.com

Kontakt:

Homann Holzwerkstoffe GmbH

Teresa Kerscher

T +49 (0)89 99 88 69 0

tk@homanit.org